



- 1) Jetzt schickt mi mei voda so spät um an Wein,  
hiaz schenkt ma da Kellner so folisch ein,  
do geh' i vor das haus, do geh' i vor das haus,  
do steht a ganzer Stack vollier Dornen heraus.
- 2) Da fällt mir eine Dorne auf meinen Fuß,  
daß ich das ganze Jahre leiden muß;  
leidet sonst keiner, so leide halt ich,  
draußen steht ein alter Mann, der wartn tät auf mi.
- 3) Der alte Mann, der will ma seinen Weingarten gebn,  
i soll ihm seine silbergrauen Haare verpflegn,  
und in diesem Weingarten wachsen Distel und Dorn',  
bei dem alten Maonn is die Liab scho verlorn.
- 4) Hiaz möcht i gern wissn und wias mir do wär,  
wann mir der alti Mann ein Busserl gab,  
do wars ma halt a so, als wenn i Schlehah aß  
und mitten in der Schlehahstaudn drinnen saß.
- 5) Hiaz schickt mi mei Voda scho wieder um an Wein,  
hiaz schenkt ma der Kellner a bisserl besser ein,  
do geh' i vor das Haus, do geh' i vor das Haus,  
do steht a ganzer Stock voller Rosen heraus.
- 6) Da fällt mir eine Rosn auf meinen Fuß,  
daß ich das ganze Jahre tanzen muß;  
tanze sonst keine, so tanze halt ich,  
draußen steht ein junger Bursch, der wartn tät auf mi.
- 7) Der junge Bursch, der will mir seinen Weingarten gebn,  
i soll ihm seine goldblonden Haare verpflegn;  
und in diesem Weingarten wachst a purer wein  
und bei den jungen Burschen, do kehrt die Lieb' erst ein.
- 8) Hiaz möcht' i gern wissen und wia mir do wär,  
wann mir der junge Bursch a Busserl gab.  
do wars ma halt a so, als wenn i Zucker aß,  
und mitten in der Kaiserin ihr'n Sessel drinnert saß.